

Philipp Mettauer / Tanja Wünsche

Hinweise zur Veranstaltung:

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 4. April 2025 unter

post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder 02742/9005-12835.

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!



(© Ostfilm/Alexander Millecker, eine Seite aus dem Standesprotokoll 1939-43 mit dem berüchtigten „T4“-Abgangsstempel)

**Die „Heil- und Pflegeanstalt“
Mauer-Öhling im Nationalsozialismus
Neue Forschungsergebnisse**



NÖLA Niederösterreichisches
Landesarchiv
NÖLB Niederösterreichische
Landesbibliothek

NÖ
Verein für Landeskunde
von Niederösterreich

Mit dem „Anschluss“ Österreichs im März 1938 entwickelte sich Mauer-Öhling zu einem Ausgangspunkt und einer Drehscheibe von Transporten in die Vernichtungsanstalt Hartheim bei Linz und zu einem Tatort innerhalb des nationalsozialistischen Terrorapparats zur Tötung „erbkranker“, geistig oder körperlich behinderter sowie psychisch beeinträchtigter Patientinnen und Patienten.

Die interne Sterberate verdreifachte sich, der Anstaltsfriedhof gelangte an seine Kapazitätsgrenzen, außerhalb der Friedhofsmauer wurden Massengräber angelegt.

Im Zuge der wissenschaftlichen Begleitforschung zur niederösterreichischen Landesausstellung 2026 im heutigen Landeskrankenhaus Mauer wurden alle Opfer der NS-„Euthanasie“ Mauer-Öhlings in einer Datenbank namentlich erfasst und wurde der Friedhof mittels Bodenradar untersucht. Die Auswertungen und ersten Forschungsergebnisse werden im Vortrag präsentiert.



© Ostfilm/Alexander Millecker

Philipp Mettauer, Dr. phil., ist Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten und forscht seit vielen Jahren in unterschiedlichen Projekten über die „Heil- und Pflegeanstalt“ Mauer-Öhling im Nationalsozialismus.

Tanja Wünsche MA, studierte Geschichte an der Universität Wien. Sie ist Kulturvermittlerin, Historikerin und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin.



© Foto privat

Einladung zum Vortrag **Philipp Mettauer / Tanja Wünsche** Die „Heil- und Pflegeanstalt“ Mauer-Öhling im Nationalsozialismus. Neue Forschungsergebnisse.

Dienstag, 8. April 2025 | Beginn 17.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek | Kulturbezirk 3 | 3109 St. Pölten

Begrüßung
PD Dr. Roman Zehetmayer
Leiter der Abteilung
NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Vortrag
Dr. Philipp Mettauer / Tanja Wünsche MA

Moderation
Dr. Stefan Eminger
NÖ Landesarchiv

Im Anschluss Empfang gegeben mit freundlicher
Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.